

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 110 (1984)
Heft: 28

Illustration: [s.n.]
Autor: Matuška, Pavel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

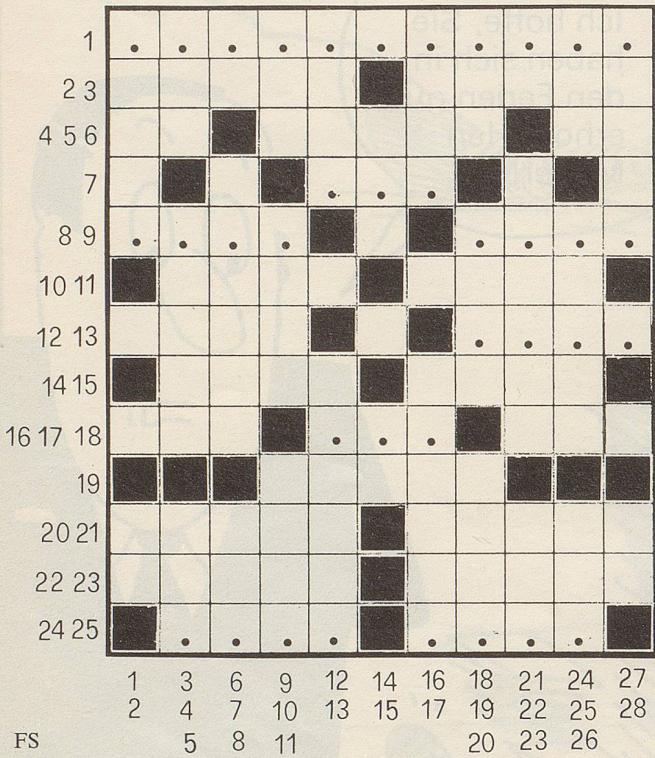
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Henri Matisse sagte ...



Waagrecht: 1 ?????I????; 2 ein Riese, aber auch ein feiner Stoff; 3 der einzige Gott im Islam; 4 siehe 18 senkrecht; 5 so nennen gewisse Leute das Reich der Mitte; 6 Gestalt im «Land des Lächelns»; 7 ???; 8 ???; 9 ???; 10 Einheit der Lautstärke; 11 ein Farbton; 12 schrieb vielgelesene Schweizer Bergromane (1859–1925); 13 ???T (CH = 1 B.); 14 Vorname einer amerikanischen Filmdiva; 15 Männername; 16 göttlicher Beschützer der Herden; 17 ???; 18 eine Himmelsrichtung, fremdsprachig; 19 ein Blütenstand; 20 Grundstück; 21 tragen Priester und Richter bei Amtshandlungen; 22 wird meistens schwarz getrunken; 23 im Jahr 1967 verunglückter schottischer Autorennfahrer; 24 ???; 25 ???.

Senkrecht: 1 erhalten Künstler für ihre Darbietungen; 2 Vorwort; 3 heisse Jahreszeit in Frankreich; 4 hört man sich in der Scala in Mailand an; 5 so rudern die Engländer; 6 holländisches Autokennzeichen; 7 ist meistens mehr, als er zu sein vorgibt; 8 Namensteil eines portugiesischen Schriftstellers (1846–1900); 9 verwesender Tierkörper; 10 darin fühlen sich Kinder wohl; 11 man ist froh, wenn es sich über dem Kopf befindet; 12 so nennt sich Klein-Ursula (CH = 1 B.); 13 ungewöhnlicher Männername; 14 von Mohammed gebrauchter Name für Jesus; 15 französisches Fürwort; 16 vieles kommt dort unter den Hammer; 17 damit meldet man einen Vorbehalt an; 18 mit 4 waagrecht das Begehren um gerichtliche Entscheidung; 19 Kurzbezeichnung für einen Bodenbelag; 20 ein Laubbaum; 21 spanischer Artikel; 22 nimmt der Franzose mit auf die Reise; 23 sagen Basler, wenn sie nicht einverstanden sind; 24 ein verkehrter Monat; 25 zu sehr später Stunde (CH = 1 B.); 26 Gattung; 27 irgend etwas Englisch; 28 verkleinerte Technische Kommission.

Auflösung des letzten Kreuzworträtsels

Das gute Leben «ist von Liebe beseelt und von Wissen geleitet».
(Bertrand Russell)

Waagrecht: 1 TI, 2 Abreise, 3 Te, 4 ist, 5 Urtyp, 6 von, 7 Liebe, 8 Osor, 9 Fahr, 10 Leal, 11 eterno, 12 Iragna, 13 BA, 14 beseelt, 15 in, 16 und, 17 sin, 18 von, 19 ET, 20 Eminenz, 21 BA, 22 Wissen, 23 Roebel, 24 Leni, 25 Tell, 26 Aula, 27 Taut, 28 Elm, 29 gelei-, 30 tet, 31 RK, 32 Verlage, 33 NE.

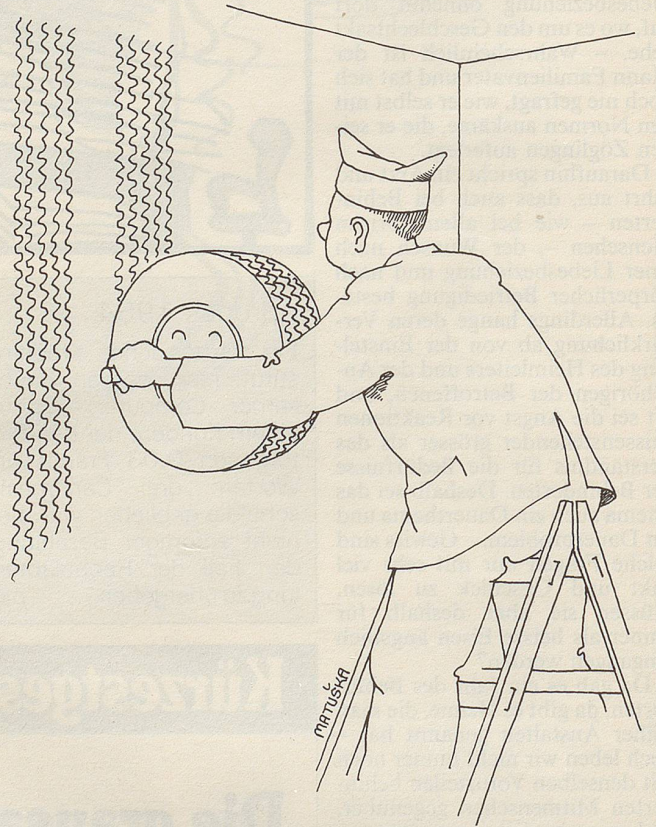
Senkrecht: 1 Ti(er), 2 Gebuewe, 3 er, 4 ISL, 5 Tanti, 6 Alk, 7 Tiefe, 8 Slum, 9 barb, 10 Esel, 11 Buehne, 12 menage, 13 rr, 14 Rossini, 15 er, 16 Eta, 17 ein, 18 All, 19 IY, 20 Lienert, 21 ea., 22 Spoerl, 23 noetig, 24 Saat, 25 Zela, 26 VOLG, 27 Blut, 28 Tor, 29 Niobe, 30 ten, 31 En(te), 32 Bannalp, 33 te.

Wegwerfbibeln

An der Synode der Evangelisch-Reformierten Landeskirche des Kantons Zürich unterhielt man sich auch über das Bibelverteilungssystem der «Gideons International», einer Organisation, die das Neue Testament vermehrt unters Volk bringen möchte. Verschont vor der Gratisverteilung dieses zweifellos populären Werkes bleibt offensichtlich bald niemand mehr in diesem freien Lande. Nach der «Aktion Hotel» folgte die «Aktion Schule». Während die Hoteliers gegen die spesenfreie Bereicherung der Zimmerausstattung durch ein klassisches Werk der Weltliteratur nichts einzuwenden hatten – jedenfalls nicht in nichtkatholischen Gegenden –, kam es in der Zwinglistadt an der Limmat nach der Besenkung von Schulklassen mit der Luther-Bibel zu Protesten aus Kreisen der Erzieher. An der Synode wusste ein Feldprediger zu berichten, dass nach Verteilaktionen in Kasernen

zentnerweise solcher Bibeln wegen mangelnden Interesses in Abfallcontainern landeten. (So stand es jedenfalls im Bericht der Schweizerischen Depeschentagentur zu lesen.) Wo dann die Bibeln schliesslich eingeschert oder als Auffüllmaterial verwendet wurden, war kein Thema mehr. Pikant blieb nur der Hinweis auf eine milde Gabe von 5000 Franken aus der Bibelkollekte der Landeskirche an die G.I. (Gideons International und nicht etwa Government Issue oder amerikanischer Soldat.)

Ums Marketing der Bibelverteiler muss es schlecht stehen, wenn die Empfänger die Ware gleich wieder der Abfuhr anvertrauen. Die jungen Staatsbürger im Wehrkleid dürsten anscheinend nicht nach solchem Wissen. Sie haben meist schon müde Augen nach dem Blättern im Dienstreglement und im Wachjournal. Und biblische Weisheiten trösten kaum über einen zu fetten Spatz hinweg. Aber der ganze Bibelhandel ist leider nicht nur ein Sturm im Wasserglas, sondern er verrät handfeste Geschäftstüchtigkeit unter dem Mantel des Glaubens. *Lukratius*



Werner Reiser

Kurznachruf

Er ging so oft in die Luft, weil er für die meisten nur Luft war.